

Tagesfahrlicht...

Beitrag von „dschlei“ vom 20. Juni 2005 um 14:44

Nur mal zur Klarstellung. Bei Bi-Xenon hat man nur EIN Xenonlicht pro Seite! Das Nah- und Fernlicht wird mit der gleichen Lampe gemacht, die Lampe brennt immer mit der gleichen Intensität, und das Aufblenden wird mittels einer Blende (Shutter) erreicht, deswegen kann man es auch sehen, wie relativ "langsam" das Fernlicht eingeschaltet wird, wenn der Lichtstrahl gegen eine Wand gerichtet ist. Die äussere Linse ist die für Xenon. Die innere Linse ist nur für die Lichtlupe und Fernlicht da, es ist eine sogenannte Projector Beam Anlage, die mit einer normalen Halogen Lampe betrieben wird. Bei uns tauschen viele Leute diese Birne gegen eine blau-weiße Birne (Phillips, usw.) aus, um die Farbtonung des Xenonlichts zu erreichen. Beim Tagesfahrlicht wird die Xenonlampe angeblich mit etwas Unterspannung gefahren, und dadurch erhöht sich die Lebensdauer dramatisch.

In den US Foren habe ich erst zwei Berichte über Lampendefekt gefunden, und da wurden die Lampen anstandslos über Garantie ersetzt.

Ich fahre seit einiger Zeit ohne Tagesfahrlicht, da mir das Ganze relativ suspekt erscheint, und ich nicht alle paar Jahre neue Xenon Lampen einsetzen möchte (jedesmal ein paar 100 \$\$). Ich habe mir den europäischen Lichtschalter eingebaut, und kann jetzt das Tagesfahrlicht ausschalten! 👍👍